



# Halbjahresfinanzbericht

01.10.2013 bis 31.03.2014

## ZAHLENGABEN ZU DEN BETEILIGUNGSKREISEN

	2012/13	1. Halbjahr 2012/13	1. Halbjahr 2013/14
<b>Absatzmengen Vollgeschäft (in 1.000 t)</b>			
Rasselstein	1.420	676	675
Electrical Steel	433	291	109
<b>Summe</b>	<b>1.853</b>	<b>967</b>	<b>784</b>
<b>konsolidierte Umsatzerlöse nach Beteiligungskreisen (in Mio. Euro)</b>			
Rasselstein	1.502	726	685
Electrical Steel	459	301	129
<b>Summe</b>	<b>1.961</b>	<b>1.027</b>	<b>814</b>
<b>Investitionen (in Mio. Euro)</b>			
Rasselstein	24	5	8
Electrical Steel	14	8	7
<b>Summe</b>	<b>38</b>	<b>13</b>	<b>15</b>
<b>Personal (Durchschnitt Berichtszeitraum)</b>			
Eisen- und Hüttenwerke AG	2	2	2
Rasselstein	2.992	3.007	2.964
Electrical Steel	2.227	2.536	1.772
<b>Summe</b>	<b>5.221</b>	<b>5.545</b>	<b>4.738</b>

## ZAHLENGABEN ZU EHW

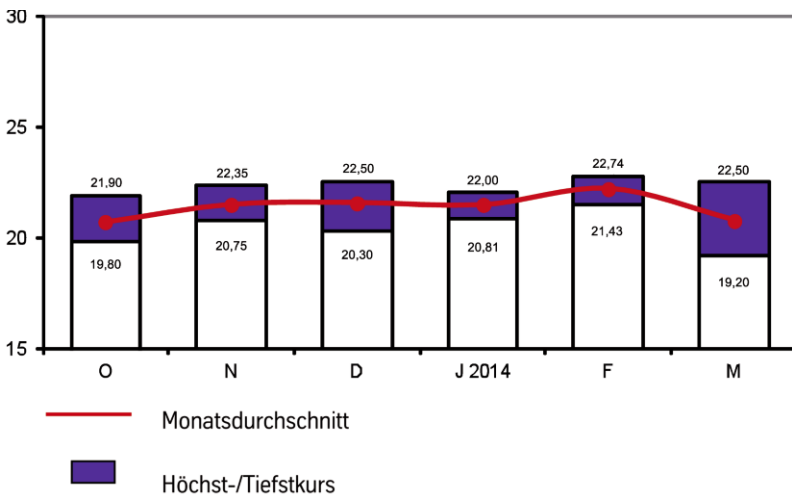
<b>Anlagevermögen (in Mio. Euro)</b>	<b>96,2</b>	<b>96,2</b>	<b>96,2</b>
<b>Eigenkapital (in Mio. Euro)</b>	<b>143,2</b>	<b>121,4</b>	<b>126,0</b>
<b>Bilanzsumme (in Mio. Euro)</b>	<b>146,1</b>	<b>124,3</b>	<b>128,8</b>
<b>Überschuss (in Mio. Euro)</b>	<b>22,2*</b>	<b>0,4 **</b>	<b>0,4 **</b>

\* incl. Beteiligungsergebnissen  
\*\* zum Halbjahr wird der Überschuss ohne Beteiligungsergebnisse ausgewiesen ab dem 1. Mai 2013 ohne Zahlen für nichtkornorientiertes Material (Bochum)

## Die Aktie

Die Aktie der Eisen- und Hüttenwerke AG startete mit einem Kurs von 19,95 € (Börse Frankfurt) in das erste Quartal des Geschäftsjahres 2013/14. Zum Jahresende 2013 betrug der Kurs der Aktie 21,70 €. Im zweiten Quartal konnte die Aktie bis zum Zeitpunkt der Dividendenausschüttung einen weiteren Kursanstieg verzeichnen. Der Höchstkurs betrug im Februar 22,74 €.

Am 17. März 2014 wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 2012/13 von 1,00 €/Stückaktie ausgezahlt. Im weiteren Verlauf fiel die Aktie und notierte am 31. März 2014 mit einem Kurs von 19,30 €, sodass sich eine Börsenkapitalisierung von 339,7 Mio. € (Vorjahr: 412,7 Mio. €) ergab.



## Zwischenlagebericht zum Halbjahresfinanzbericht per 31. März 2014

### Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

#### Ertragslage

Wichtig für die Geschäftslage der Eisen- und Hüttenwerke AG ist grundsätzlich der Verlauf der operativen Geschäfte der Beteiligungsgesellschaften, über die nachfolgend berichtet wird.

Bei der ThyssenKrupp Rasselstein GmbH blieb die Halbjahres-Absatzmenge Weißblech nach günstigerer Entwicklung im zweiten Geschäftsjahresquartal insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres. In beiden Quartalen ergab sich allerdings ein Erlösrückgang, was insgesamt ein Absinken des Umsatzerlöses zur Folge hatte.

Im Beteiligungskreis Electrical Steel lag der Umsatz bei kornorientiertem Elektroband in der ersten Geschäftsjahreshälfte unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraumes. Grund hierfür war ebenfalls ein weiterer Erlösrückgang sowie eine Schwächung der Nachfragemenge.

Festzuhalten ist, dass bei Weißblech die Erlösentwicklung der Veränderung der Preise an den Stahlmärkten und letztlich damit der Entwicklung der für die Stahlherzeugung wesentlichen Rohstoffkosten folgte und bei kornorientiertem Elektroband wie auch in den Vorjahren enorme Überkapazitäten erlösreduzierend wirkten.

Das Sinken des Umsatzes war in erster Linie durch die im Vorjahr noch erfassten Absatzmengen der zum 30.04.2013 verkauften Teilaktivität in Bochum bedingt. Darüber hinaus ergaben sich bei der ThyssenKrupp Electrical Steel India Private Ltd. im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Absatzmengen und Erlöseinbußen aufgrund von Wechselkurseffekten.

In beiden Beteiligungskreisen sanken trotz weiterer umgesetzter Kosteneinsparungsprogramme im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresberichtszeitraum die Ergebnisse; dabei blieben die operativen Ergebnisse im Beteiligungskreis Rasselstein positiv, während sie im Beteiligungskreis Electrical Steel weiterhin negativ ausfielen.

Aufgrund der zwischen der ThyssenKrupp Steel Europe AG einerseits und den Beteiligungsgesellschaften Rasselstein Verwaltungs GmbH bzw. ThyssenKrupp

Electrical Steel Verwaltungsgesellschaft mbH andererseits bestehenden Gewinnabführungsverträgen werden die Jahresergebnisse von den Beteiligungsgesellschaften an die ThyssenKrupp Steel Europe AG abgeführt. Die von der ThyssenKrupp Steel Europe AG zu zahlenden Ausgleichszahlungen werden im Jahresabschluss der Eisen- und Hüttenwerke AG zum 30.09. als Beteiligungsergebnis ausgewiesen. Eine Vereinnahmung der Ausgleichszahlungen kann nicht innerjährlich erfolgen, sodass auch zum 31.03.2014 das Halbjahresergebnis der Eisen- und Hüttenwerke AG im Verhältnis zum Gesamt-Vorjahresergebnis (30.09.2013) deutlich niedriger ausfällt. Somit wird das Halbjahresergebnis durch das Eigenergebnis geprägt; im Vergleich zum Vorjahr sank der Halbjahresüberschuss zum 31.03.2014 um 63 T€ auf 364 T€.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Vergleichszahlen der Bilanz beziehen sich auf das Ende des vorangehenden Geschäftsjahres, den 30.09.2013. Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im Vergleich zum 30.09.2013 im Wesentlichen aufgrund der im März 2014 erfolgten Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2012/13 in Höhe von 17,6 Mio. € gesunken. Dadurch sank die Geldanlage bei der ThyssenKrupp AG, korrespondierend sank auf der Passivseite das Eigenkapital.

### **Chancen- und Risikobericht**

Der Vorstand ist gemäß § 91 Abs. 2 AktG verpflichtet, ein Überwachungssystem einzurichten, mittels dessen die Früherkennung von Entwicklungen möglich ist, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Das im Hinblick auf diese Anforderungen eingerichtete Frühwarnsystem gewährleistet das frühzeitige Erkennen sowie die Kommunikation von bestandsgefährdenden Risiken. Es ist somit geeignet, dem Vorstand die rechtzeitige Einleitung geeigneter Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ermöglichen. Regelmäßige Anpassungen des Frühwarnsystems an sich ändernde Geschäftsprozesse und Risiken sind auch für die Zukunft sichergestellt.

Für die Eisen- und Hüttenwerke AG ergeben sich alle wesentlichen Chancen und Risiken aus ihren Beteiligungen. Aus diesem Grunde überwacht der Vorstand der Eisen- und Hüttenwerke AG regelmäßig die Entwicklung der dort erkennbaren Risiken.

Neben externen Faktoren, wie die Wettbewerbsintensität auf den Absatzmärkten, die Situation auf den Rohstoffmärkten sowie die unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen in den endverbraucher- und investitionsgüternahen Märkten haben auch die weiteren Umsetzungen der konzernweiten Optimierungsprogramme Einfluss auf Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung bei den Beteiligungsunternehmen und werden damit im Fokus der Eisen- und Hüttenwerke AG stehen.

### **Prognose und sonstige Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung**

Trotz der Ausdehnung der Produktions- und Verkaufsaktivitäten der asiatischen Konkurrenz sowie der Intensivierung der Akquisitionsbemühungen der europäischen Konkurrenz in den Kernmärkten der ThyssenKrupp Rasselstein GmbH wird weiter mit einer befriedigenden Beschäftigungssituation, allerdings bei gedämpfter Ergebnisentwicklung, im gesamten Geschäftsjahr gerechnet. Dies ist letztlich durch die hohe Innovationskultur, die äußerst flexiblen und leistungsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Einhaltung einer strengen Kostendisziplin bedingt.

Das Geschäft mit kornorientiertem Elektroband ist auch weiterhin von Überkapazitäten sowohl der KO Produzenten, als auch der Verbraucher der Transformatorenhersteller gekennzeichnet. Eine diesbezügliche tiefgreifende Entspannung zeichnet sich auch für das laufende Kalenderjahr 2014 nicht ab.

Nachdem der indische Markt für nicht kornorientiertes Elektroband im Kalenderjahr 2013 durch eine schwache Nachfrage und Preisrückgänge gekennzeichnet war, wird für das Kalenderjahr 2014 ein Nachfrageanstieg analog zum indischen Wirtschaftswachstum (ca. 5 %) erwartet, wobei sich die Wechselkursveränderungen weiterhin negativ auswirken.

Das operative Ergebnis des Electrical Steel Kreises wird auf vergleichbarem Niveau zum Vorjahr liegen.

Nach derzeitiger Einschätzung gehen wir unverändert davon aus, dass im laufenden Geschäftsjahr die Summe der Ergebnisse der Beteiligungsgesellschaften aus operativer Geschäftstätigkeit hinter denen des Vorjahres zurückbleiben wird.

Der im Vorjahr eingeleitete Restrukturierungsprozess im Beteiligungskreis Electrical Steel, aufgrund dessen auch ein Verkauf der verbliebenen Aktivitäten möglich ist, befindet sich derzeit im Stadium eines strukturierten Bieterverfahrens.

### **Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Von der EHW im Berichtszeitraum getätigte Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen entsprachen nach Art und Umfang den im letzten Abschluss angegebenen Geschäften. Es wurden keine Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Andernach, im Mai 2014

Eisen- und Hüttenwerke AG  
Der Vorstand

## Verkürzte Bilanz der Eisen- und Hüttenwerke AG zum 31. März 2014

<b>AKTIVA</b>	Anhang Nr.	30.09.2013 T€	31.03.2014 T€
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände		0	0
Sachanlagen		0	0
Finanzanlagen		96.159	96.159
		96.159	96.159
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	(1)	49.961	32.590
Flüssige Mittel		1	1
		49.962	32.591
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		12	13
<b>SUMME AKTIVA</b>		146.133	128.763
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	(2)	45.056	45.056
Kapitalrücklage	(2)	4.028	4.028
Gewinnrücklagen	(3)	76.500	76.500
Bilanzgewinn	(4)	17.648	412
		143.232	125.996
<b>Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(5)	2.141	2.108
Übrige Rückstellungen		372	288
		2.513	2.396
<b>Verbindlichkeiten</b>	(6)	270	253
<b>Passive latente Steuern</b>		118	118
<b>SUMME PASSIVA</b>		146.133	128.763



## Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung der Eisen- und Hüttenwerke AG 1. Oktober 2013 bis 31. März 2014

	Anhang Nr.	01.10.12 – 31.03.13 T€	01.10.13 – 31.03.14 T€
Umsatzerlöse	(7)	170	132
Sonstige betriebliche Erträge		0	10
Personalaufwand	(8)	185	233
Abschreibungen auf Sachanlagen u. Immaterielle Vermögensgegenstände		1	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9)	143	208
Zinsergebnis	(10)	762	813
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		603	514
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11)	176	150
<b>Überschuss des Berichts- zeitraums</b>		427	364
Gewinnvortrag		423	48
<b>Bilanzgewinn</b>		850	412

## Kapitalflussrechnung der Eisen- und Hüttenwerke AG

	01.10.12 – 31.03.13	01.10.13 – 31.03.14
	T€	T€
Ergebnis (ohne Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaften)	427	364
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1	0
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-105	-117
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	24	-17
+/- Abnahme/Zunahme Sonstige Vermögensgegenstände	146	146
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen gegen verb. Unternehmen	31.308	16.171
<b>= CF aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow)</b>	<b>31.801</b>	<b>16.547</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0
<b>= CF aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividenden)	-26.400	-17.600
<b>= CF aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-26.400</b>	<b>-17.600</b>
<b>= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>5.401</b>	<b>-1.053</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Tagesgeld und flüssige Mittel) zu Beginn des Geschäftsjahres	12.905	27.450
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Tagesgeld und flüssige Mittel) zum Ende des Halbjahres	18.306	26.397

## Eigenkapitalspiegel der Eisen- und Hüttenwerke AG

T€	gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn	Summe Eigenkapital
<b>Stand am 30.09.2012</b>	<b>45.056</b>	<b>4.028</b>	<b>71.500</b>	<b>26.823</b>	<b>147.407</b>
Dividendenzahlung				-26.400	-26.400
Periodenergebnis				427	427
<b>Stand am 31.03.2013</b>	<b>45.056</b>	<b>4.028</b>	<b>71.500</b>	<b>850</b>	<b>121.434</b>
<b>Stand am 30.09.2013</b>	<b>45.056</b>	<b>4.028</b>	<b>76.500</b>	<b>17.648</b>	<b>143.232</b>
Dividendenzahlung				-17.600	-17.600
Periodenergebnis				364	364
<b>Stand am 31.03.2014</b>	<b>45.056</b>	<b>4.028</b>	<b>76.500</b>	<b>412</b>	<b>125.996</b>

## Verkürzter Anhang zum Halbjahresfinanzbericht per 31. März 2014

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Halbjahresfinanzbericht der Eisen- und Hüttenwerke AG wurde gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Aktiengesetzes sowie des Wertpapierhandelsgesetzes aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2012/13 angewandt. Zur weiteren Erläuterung der diesem Halbjahresabschluss zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird im Einzelnen auf den Anhang für das Geschäftsjahr 2012/13 verwiesen.

Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen wurde ausgehend von dem zum 30. September 2013 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Wert auf den 31. März 2014 fortgeschrieben.

Der Anteilsbesitz ist gegenüber dem 30.09.2013 unverändert.

### **Erläuterungen zur Bilanz**

Die Erläuterungen zur Bilanz beziehen sich auf wesentliche Veränderungen der Beträge gegenüber dem letzten Jahresabschluss zum 30.09.2013.

#### **1) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände**

Als Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Wesentlichen 26.396 T€ gegen die ThyssenKrupp AG aus Tagesgeldforderungen ausgewiesen. Da die Ansprüche gegen die ThyssenKrupp Steel Europe AG aus Ausgleichszahlungen erst am Geschäftsjahresende entstehen, werden zum Halbjahr 31.03.2014 keine Forderungen gegen die ThyssenKrupp Steel Europe AG bilanziert.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände (6.176 T€) beinhalten im Wesentlichen Rückerstattungsansprüche gegenüber den Finanzbehörden.

## 2) Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das Grundkapital der Eisen- und Hüttenwerke AG beträgt 45.056 T€; es ist eingeteilt in 17.600.000 Stückaktien mit einem anteiligen Wert am Grundkapital von je 2,56 €. Die Kapitalrücklage beträgt 4.028 T€.

Die ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg, hält unverändert rd. 88 % des Grundkapitals.

## 3) Gewinnrücklagen

Die in den Gewinnrücklagen enthaltene gesetzliche Rücklage beträgt 1.023 T€. Die anderen Gewinnrücklagen belaufen sich insgesamt auf 75.477 T€.

## 4) Bilanzgewinn

	T€
Bilanzgewinn 30.09.2013	17.648
Ausschüttung	-17.600
Überschuss Berichtszeitraum	364
Bilanzgewinn 31.03.2014	<u>412</u>

## 5) Rückstellungen

Im abgelaufenen Halbjahr wurden 16 T€ bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergebniswirksam zugeführt.

Sonstige Rückstellungen bestehen im Wesentlichen anteilig für Jahresabschlusskosten, Personalkosten und Kosten der Aufbewahrung.

## 6) Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten sind 208 T€ Steuerverbindlichkeiten enthalten.

## **7) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse resultieren aus Dienstleistungen.

## **8) Personalaufwand**

Der Personalaufwand setzt sich aus Gehältern einschließlich Sozialabgaben i. H. v. 212 T€ sowie aus Aufwendungen für die Altersversorgung i. H. v. 21 T€ zusammen.

## **9) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Verwaltungskosten, Kosten für die Hauptversammlung, Prüfung des Jahresabschlusses, Vergütungen an den Aufsichtsrat, Publizitätskosten sowie Beiträge und Gebühren.

## **10) Zinsergebnis**

Der Zinsertrag resultiert mit 864 T€ aus Geldanlagen bei der ThyssenKrupp AG. Der Zinsaufwand von 51 T€ stammt im Wesentlichen aus dem Zinseffekt der Pensionsrückstellung.

## **11) Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die Ertragsteuern werden in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet.

## 12) Sonstige Angaben

### Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wurden im Berichtszeitraum keine Geschäfte zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen.



## **Vorstand und Aufsichtsrat**

Zusammensetzung der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Eisen- und Hüttenwerke AG:

### **Vorstand**

Dr. Peter Biele

Dr. Ulrich Roeske

### **Aufsichtsrat**

Andreas J. Goss  
- Vorsitzender -

Dr. Thomas Bscher  
- Stellv. Vorsitzender -

Dr. Heike Denecke-Arnold

Dr. Heribert R. Fischer  
(seit 16.01.2014)

Ulrike Höffken

Andreas de Maizière

Andernach, den 7. Mai 2014  
Eisen- und Hüttenwerke AG

Der Vorstand

Dr. Biele



Dr. Roeske





# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

## An die Eisen- und Hüttenwerke Aktiengesellschaft, Andernach

Wir haben den verkürzten Zwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie verkürztem Anhang – und den Zwischenlagebericht der Eisen- und Hüttenwerke Aktiengesellschaft, Andernach, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis 31. März 2014, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und des Zwischenlageberichts nach den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Zwischenabschluss und dem Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften oder dass der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Essen, den 7. Mai 2014

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thomas Tandetzki  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dr. Robert Vollmer  
Wirtschaftsprüfer

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

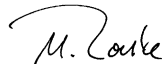
Andernach, den 7. Mai 2014

Eisen- und Hüttenwerke AG

Der Vorstand



Dr. Biele



Dr. Roeske



**Adresse:** Eisen- und Hüttenwerke AG  
Koblenzer Straße 141  
56626 Andernach

**Telefon:** 02632 309525

**Fax:** 02632 309526

**Internet:** [ehw.ag](http://ehw.ag); [eisenhuetten.de](http://eisenhuetten.de)

**E-Mail:** [ehw@ehw.ag](mailto:ehw@ehw.ag)

**ISIN:** DE0005658009